DAS KUNDENMAGAZIN DER STADTWERKE TÜBINGEN

TüWelt

Juli 2025

E-AUTO LADEN MIT QUALITY TIME

Die neuen Standorte

TÜWASSER | Wie ein neuer Hochbehälter entsteht
TÜBÄDER | Wer macht was im Freibad?
NACHHALTIGKEIT | Leben zwischen Solarpanels

MARC-KEVIN RUF
plant in der Stadtwerke-Abteilung Energielösungen/Urbane Entwicklung neue Schnellladestationen für Tübingen.

WIR WIRKEN MIT.

Bild: Cordula Diebold

Liebe Leserin, lieber Leser,

ohne Wasser kein Leben. Das lernen Kinder schon früh in der Schule. Und ohne Stadtwerke kein Trinkwasser aus dem Hahn. Woher es kommt und wie die Versorgung funktioniert, konnten sich Tübingerinnen und Tübinger im März auf dem Sand anschauen. Mehr als 600 haben die Gelegenheit wahrgenommen.

Mit dem Wasser und seinen verschiedenen Nutzungen haben viele Menschen bei den Stadtwerken zu tun. Und so drehen sich gleich mehrere Beiträge der aktuellen TüWelt-Ausgabe um dieses elementare Thema.

Da ist die Ingenieurin, die einen neuen Wasserspeicher für eine sichere Trinkwasserversorgung von morgen plant. Da ist der Neckar, dessen Wasserkraft wir nutzen. Die ökologische Sanierung unseres Neckarwerks lässt Fische bald besser wandern – wir haben das Projekt bei einem fröhlichen Erlebnistag im Mai vorgestellt.

Und da ist unser Lieblingsort des Sommers: das Tübinger Freibad, wo man das Element Wasser in seiner schönsten Form genießen kann.

Es kommt übrigens aus einem eigenen Brunnen auf dem Gelände und wird zum Teil durch Sonnenenergie erwärmt.

Prognosen zufolge könnte es 2025 wieder einen Rekord-Hitzesommer geben. Nach einem viel zu trockenen Frühjahr. Keine Sorge – die Versorgungslage in Tübingen ist sehr gut. Doch ein sensibler Umgang mit Wasser ist in Zeiten des Klimawandels wichtiger denn je. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr

O. Wiebecke

Ortwin Wiebecke
Geschäftsführer Stadtwerke Tübingen

IMPRESSUM
TüWelt | Kundenmagazin der Stadtwerke Tübingen GmbH | Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen
tuewelt@swtue.de | www.swtue.de | VERANTWORTLICH: Johannes Fritsche | REDAKTION: Dr. Birgit Krämer
MITARBEIT AN DIESER AUSGABE: Katharina Brielmann, Sabine Frank, Dr. Birgit Krämer, Veronika Renkenberger, Carolin Ulmer
LAYOUT: www.komplizen.de | TITELBILD: Jörg Jäger
HERSTELLUNG: Druckerei Sautter, Reutlingen | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

4 **KOMPAKT** | Aktuelles aus der Stadtwerke-Welt

6 **AKTUELL** | E-Auto laden mit Quality Time

8 **AKTUELL** | Zwei Millionen Liter Trinkwasser: Wie der neue Hochbehälter entsteht

10 **RÜCKBLICK** | Stadtwerke zum Anfassen am Weltwassertag und am Wasserkraft-Erlebnistag

12 **HINTERGRUND** | Von Kupfer zu Glas: Fragen und Antworten zum Glasfaserausbau

14 **TÜBÄDER** | Wer macht was im Freibad?

16 **NACHHALTIG LEBEN** | Wenn's summt, blüht und blökt – Leben zwischen den Solarpanels

18 **UMWELTPREIS** | Holzbausteine, die mehr als ein Leben haben: TRIQBRIQ

20 **SWT-VORTEILSKARTE** | Schlosshofkonzerte – Konzertgenuss unter freiem Himmel

22 **TERMINE** | Veranstaltungstipps für Tübingen

Bilder: Jörg Jäger, Valentin Marquardt, swt, Universitätsstadt Tübingen, TRIQBRIQ AG

Bild: Valentin Marquardt

ALLEENBRÜCKE

ÄNDERUNGEN AUF TÜBUS-LINIEN 2 UND 6

Die Alleenbrücke ist so schadhaft, dass sie neu gebaut werden muss und nicht mehr von Fahrzeugen über sechs Tonnen befahren werden darf. Übergangsweise setzen die Stadtwerke dort Kleinbusse ein: Ab dem Hauptbahnhof werden die Fahrgäste auf Sprinter aufgeteilt. Betroffen sind die TüBus-Linien 2 und 6.
tuebus.de/verkehr

BAUFELD GERÄUMT

DAS PASSIERT AN DER MARIENBURGER STRASSE

Am Rand des Französischen Viertels, direkt gegenüber der Stadtwerke-Zentrale, entsteht in den nächsten Jahren das neue Wohnquartier „Marienburger Straße". Rund 400 Wohnungen, Läden, Büros, ein Wohnheim und ein Parkhaus sind geplant. Die Eisenhutstraße soll künftig weiter nördlich verlaufen und an die Aixer Straße anschließen. Seit Mai wird das Baufeld geräumt, und die Stadtwerke bereiten die neuen Leitungstrassen für Strom und Fernwärme vor. Während der Sperrung der Marienburger Straße entfällt die Bushaltestelle „Aixer Straße", TüBusse werden durch die Eisenhutstraße umgeleitet. Auch die öffentlichen Parkplätze auf dem Parkplatz Eisenhut fallen weg.

Infos zur Quartiersentwicklung gibt es unter
tuebingen.de/marienburger-strasse

Bild: swt

Eisenhut- und Marienburger Straße: Die gelben Gebäude vor dem Hochhaus müssen für das neue Quartier weichen.

Bild: swt

myflexbox am Eingang zum Parkhaus Metropol

Neu: myflexbox

ENTSPANNT EINKAUFEN, FLEXIBEL ABHOLEN

Vor dem Parkhaus Metropol in der Reutlinger Straße steht sie – die erste „myflexbox" Tübingens. An der smarten Paketstation kann man rund um die Uhr Pakete und Waren abholen, versenden oder Retouren aufgeben. Ein echter Mehrwert für alle, die das Parkhaus nutzen und sich Bestellungen quasi direkt zum Kofferraum liefern lassen können.

Die myflexbox hat Fächer in verschiedenen Größen, ist offen für alle Anbieter und mit UPS, DPD, GLS und FedEx vernetzt. Auch lokale Händler können ihrer Kundschaft hier eine flexible Abholmöglichkeit bieten. Die Registrierung für Händler ist kostenlos, eine geringe Mietgebühr fällt erst ab der 21. Lieferung an. Empfängerinnen und Empfänger können myflexbox als Zustellungsort auswählen und erhalten dann einen Code per SMS oder E-Mail, um ihr Fach zu öffnen. Auch die Umwelt profitiert, denn Paketstationen verkürzen Lieferwege und senken CO_2-Emissionen. Die swt planen nun, weitere Standorte für myflexbox einzurichten.

Monatlich informiert. Jetzt abonnieren:
swtue.de/newsletter

WIR WIRKEN MIT.

Bild: Jörg Jäger

Das Kundenzentrum der swt in der Eisenhutstraße

Umzug melden?

NEUE REGELUNG AB JUNI

Ein Umzug ist schon stressig genug – deshalb machen wir es Ihnen rund um Ihren Stromvertrag so einfach wie möglich! Bitte beachten Sie: Seit dem 6. Juni 2025 gilt eine neue gesetzliche Regelung, die eine rückwirkende Umzugsmeldung ausschließt. Die Mitteilung muss mindestens 14 Tage vorher bei Ihrem Versorger eingehen.

Bild: mauritius

Gut ankommen im neuen Zuhause

Unser Tipp:
Füllen Sie Ihre Umzugsmeldung bequem online aus. Mit wenigen Klicks teilen Sie uns den Termin und alle nötigen Daten mit – und ob wir Sie weiterhin versorgen dürfen. So können wir korrekt abrechnen, und Sie müssen sich um nichts weiter kümmern. Wir freuen uns, wenn Sie TüStrom zum neuen Wohnort mitnehmen!
swtue.de/umzug

Die besten Stromanbieter

SWT IN DEN TOP TEN

Die Stadtwerke Tübingen zählen zu den besten Energieversorgern Deutschlands – das stellt der Energie-Atlas 2025 von FOCUS Money fest. Insgesamt 10.000 Interviews hat das Hamburger Verbraucherinstitut Statista dafür geführt. swt-Kundinnen und -Kunden sind demnach in allen Kategorien sehr zufrieden: Mit 91,5 Punkten in der Gesamtwertung gehören die swt zu den zehn Top-Versorgern. Im Ranking für Baden-Württemberg erreichen sie den zweiten Platz, nur knapp hinter den Stadtwerken Aalen. Bei „Zufriedenheit“ und „Weiterempfehlungsbereitschaft“ sind die swt sogar Spitzenreiter im Land. „Für uns ist das Ansporn und Verantwortung zugleich“, kommentierte swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke. Auch in der unabhängigen Marktstudie Energie-Radar 2024 hatten die swt sehr gute Ergebnisse erreicht.

ZAHL DES MONATS

70

GESCHICHTEN

... aus der Stadtwerke-Welt haben wir in unserem **Blog STADT WERK FLUSS** schon veröffentlicht. Von spannenden Blicken hinter die Kulissen bis hin zu Tipps für einen nachhaltigeren Alltag:
Kann ich ohne Auto leben?
Wie baut man einen Windpark?
Wie gut ist unser Trinkwasser?
Wo und wie ging man früher in Tübingen schwimmen?

Bild: swt

Bild: swt

Neu:
Wie kommt die Werbung auf die TüBusse? Werkstudentin Linda findet es heraus!

blog.swtue.de und überall, wo es Podcasts gibt.

Jens Hindennach, Key Account Manager, und Marc-Kevin Ruf, Projektleiter für Elektromobilität und Ladeinfrastruktur, planen die öffentlichen Ladestationen für Tübingen und Umgebung.

E-AUTO LADEN MIT QUALITY TIME

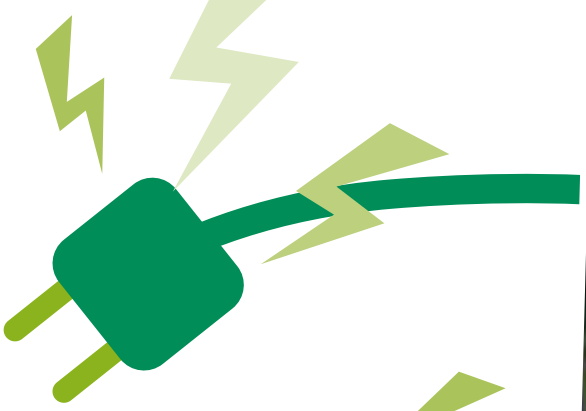
DIE STADTWERKE TÜBINGEN PLANEN NEUE SCHNELLLADEPARKS: GLEICH AN MEHREREN ATTRAKTIVEN STANDORTEN. WÄHREND DAS E-AUTO LÄDT, ENTSPANNT EINKAUFEN, BUMMELN ODER KAFFEE TRINKEN – DAS KANN MAN BALD BEIM REWE/MEDIA MARKT.

Bild: Cordula Diebold

Johannes Schmidt

E-Autos werden in Tübingen immer beliebter – und die öffentliche Ladeinfrastruktur wächst mit. Allein die Stadtwerke haben bereits 282 AC-Ladepunkte mit 22 Kilowatt (kW) Leistung und zwölf Schnellladepunkte mit 50 bis 300 kW installiert. Besonders gefragt sind derzeit Schnellade-Möglichkeiten – und hier gibt es noch Luft nach oben. Beim Ausbau setzen die Stadtwerke auf Ladeparks mit hohem Komfort: Die Ladezeit soll sich angenehm überbrücken lassen, bei einem Kaffee, beim Einkaufen oder Bummeln. „Die Zeit fürs Stromtanken sinnvoll nutzen zu können – das ist das Ziel unserer Ausbaustrategie“, erklärt Johannes Schmidt, Sachgebietsleiter für Urbane Entwicklung sowie Co-Geschäftsführer der swt-Tochter ecowerk e-charge GmbH. Sie ist für Bau und Betrieb der Ladeinfrastruktur zuständig.

Bild: Jörg Jäger



282
AC-Ladepunkte und

12
Schnellladepunkte haben die swt bisher eingerichtet.

Etwa jede

5.
Neuzulassung ist ein E-Auto (April 2025, ADAC).

Bild: Jörg Jäger

An allen TüStrom-Ladestationen laden Sie 100 % Ökostrom!

Bild: Valentin Marquardt

„Unser Schwerpunkt liegt aktuell auf Schnellladern, denn der Faktor Zeit spielt bei der Wahl der Ladestation eine entscheidende Rolle“, so Schmidt. Auch wirtschaftlich lohnt sich das: „Je kürzer die Ladezeit, desto mehr E-Autos können täglich Strom tanken. Gleichzeitig entwickelt sich die Technik rasant weiter – unglaublich, welche Fortschritte in Sachen Batterieleistung und Reichweite gemacht wurden!“

NEUER SCHNELLLADEPARK IN DER INNENSTADT

Schon Tübingens erster Schnellladepark ging im Oktober 2023 an einem solch attraktiven Standort in Betrieb: beim Café Lieb an der B 27. Weitere Projekte dieser Art sind in Planung, etwa am Einkaufszentrum REWE/Media Markt im Schleifmühleweg. Hier errichten die Stadtwerke in Kooperation mit der Immobilienverwaltung Putsch acht neue Schnellladepunkte mit bis zu 400 kW Leistung – geeignet für Fahrzeugmodelle der neuesten Generation. Und während das Auto lädt, bieten sich gute Einkaufsmöglichkeiten oder ein kurzer Abstecher in die Altstadt an. „Die Ladeplätze hier werden extra breit, mit abgesenkten Bordsteinen und niedrigem Display – also auch barrierefrei“, betont swt-Projektleiter Marc-Kevin Ruf, der den Ausbau der Ladeinfrastruktur plant. Ende 2025 soll der neue Schnellladepark in Betrieb gehen.

PLÄNE FÜR DIE KLINIKEN UND DAS UMLAND

Für das Klinikparkhaus P3 der Kliniken Tal planen die swt gemeinsam mit dem Universitätsklinikum fünf AC-Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten. Auch im Umland bauen die swt aus: In Holzgerlingen entsteht am Hauptsitz der Bäckerei Wanner ein Schnellladepark mit vier Ladepunkten à 400 kW – ebenfalls mit hoher Aufenthaltsqualität. Und vor der eigenen Tür, am Stadtwerke-Kundenzentrum in der Eisenhutstraße, wird es bald eine neue 50-kW-Ladestation geben.

TüStrom Laden wird einfacher!

Schon jetzt neu an swt-Ladesäulen: **Bezahlen mit Apple Pay und Link**

Demnächst:
Lade-TüStrom-App in neuem Design

- **Verbesserungen** und **neue Funktionen**
- Mehr **Lade- und Zahlungsmöglichkeiten**

Ausbau der EC- und Kreditkartenzahlung an einzelnen Standorten

Unsere Tarife, die Übersicht der Ladestationen, Anleitungen und Antworten auf viele Fragen finden Sie hier:
swtue.de/e-mobilitaet

Zwei Millionen Liter Trinkwasser

WIE DER NEUE HOCHBEHÄLTER ENTSTEHT

DIE STADTWERKE BAUEN EINEN NEUEN WASSERBEHÄLTER BEI DERENDINGEN, DENN SIE MACHEN IHR WASSERNETZ FIT FÜR DIE ZUKUNFT. SCHON SEIT 2016 WIRD AN DER TRANSPORTLEITUNG GEARBEITET, DIE DAS TRINKWASSER KÜNFTIG VOM MISCHBEHÄLTER AUF DEM SAND BIS ZUM BEHÄLTER „KÄPPELE" FÜHREN SOLL.

Hahn auf, das Wasser läuft. Was so selbstverständlich scheint, ist für die Stadtwerke eine große Aufgabe. 4,6 Millionen Kubikmeter Trinkwasser verbrauchen Tübingerinnen und Tübinger jährlich. 600 Kilometer Leitungen bringen es frisch und kühl in die Haushalte. Meist kommt es vom Wassermischbehälter auf dem Sand, direkt oder über weitere Hochbehälter. Doch die Stadt wächst, besonders südlich des Neckars: Französisches Viertel, Güterbahnhof-Areal, Mühlenviertel, Hechinger Eck – der Weg des Wassers zu den neuen Abnehmern ist weit. Daher starteten die Stadtwerke 2016 ein Zukunftsprojekt, um das Netz zu stabilisieren und leistungsstärker zu machen.

DIE BAUSTELLE IM WALD

Im Süden Tübingens bauen die swt einen neuen großen Behälter, der Trinkwasser direkt dort ins Netz einspeist. Bei Derendingen soll er stehen, 2.000 Kubikmeter Wasser speichern und in die Südstadt, Weilheim, Kilchberg und Kreßbach verteilen. Im Waldstück am „Käppele" begannen im November 2024 die Arbeiten. Bereits vor fast 100 Jahren gab es dort einen kleinen Behälter. Die Höhenlage von 383 Metern (Behältersohle) ist aus hydrostatischer Sicht optimal: Die Anlage soll als „Gegenspieler" der Hochbehälter auf dem Sand und am Österberg dienen – so gleichen sich Pegel und Wasserdruck aus und sorgen für eine gleichmäßige Wasserverteilung im Netz.

EINMAL LÄNGS DURCH TÜBINGEN

Doch wie gelangt das Wasser dorthin? Durch eine sieben Kilometer lange Leitung von Nord nach Süd – von der Lustnauer Adlerkreuzung bis nach Derendingen. Seit 2016 buddeln sich die Stadtwerke abschnittsweise durch die Universitätsstadt: Wilhelmstraße, Stadtgraben, Kelternstraße, unter der B 27 hindurch, 2020 kam Derendingen dran. Inzwischen ist der Zielort fast erreicht, es fehlt nur noch der Aufstieg zum Käppele, der 2026 kommen soll. Auch das Teilstück durch die marode Alleenbrücke steht noch aus – denn die Brücke muss komplett ersetzt werden.

AUCH AN DIE NATUR WIRD GEDACHT

Vom Behälter im Wald wird später nicht viel zu sehen sein: Er wird zum Großteil unterirdisch liegen, mit Erde bedeckt und begrünt. Um die Eingriffe in die Natur auszugleichen, die so eine Baustelle mit sich bringt, vereinbarten die Stadtwerke einige Maßnahmen: Aufforstung am Rand des Baufeldes, Baumpflanzungen beim Wasserkraftwerk Rappenberghalde, Nistkästen für Waldkäuze im Derendinger Wald. Und in einem alten Wasserbehälter bei Bebenhausen wird ein Fledermaus-Quartier eingerichtet.

Die Fläche ist gerodet, die Baugrube wird ausgebaggert.

Bagger legen die Reste eines ehemaligen, seit Jahrzehnten stillgelegten Wasserbehälters frei.

Spritzbeton und 5 Meter tiefe Verankerungen sichern die Wände der Baugrube.

Bilder: swt

Bild: Jörg Jäger

3 Fragen an ...

Romy Schimpf

Die Ingenieurin plant bei den swt Gas- und Wassernetze.

Warum ist ein neuer Wasserbehälter notwendig?

Beim Trinkwasser denken wir in Jahrzehnten und planen sehr langfristig, Hand in Hand mit der Stadtentwicklung. Tübingen wächst, Verbrauchsspitzen nehmen zu – da muss das Netz mithalten. Deshalb modernisieren wir es schrittweise und haben auch die wichtigsten Hochbehälter saniert. Der Behälter Käppele ist also Teil eines strategischen Langzeitprojekts und ein echter Meilenstein für unsere Wasserversorgung.

Wie läuft es auf der Baustelle?

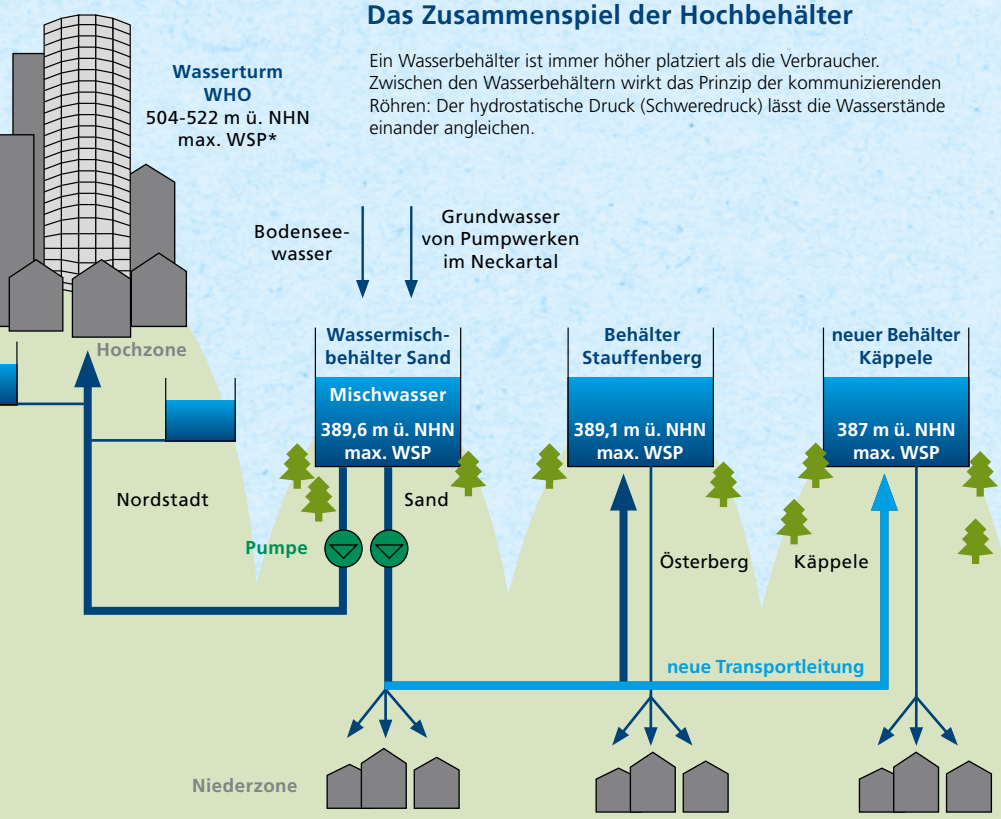
Sehr gut. Im Dezember wurde gerodet, inzwischen ist die Grube ausgebaggert und gesichert. Der Behälter wird betoniert und innen mit einer speziellen mineralischen Beschichtung versehen. Gerade entsteht der Rohbau.

Was ist Ihre Rolle im Projekt?

Ich bin seit 2020 dabei, die Planungen laufen aber schon seit 2015. Besonders aufwändig war die Genehmigungsphase: Es brauchte viel Geduld, mit Forstbehörde und Baurechtsamt alle Zuständigkeiten zu klären und auch die naturschutzrechtlichen Anforderungen. Zwei Ingenieurbüros begleiten den Bau und die Umweltplanung. Gute Vorbereitung ist alles! Jetzt bin ich täglich auf der Baustelle. Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen läuft super – es macht Spaß, das alles zu koordinieren und zu sehen, wie es vorangeht!

Das Zusammenspiel der Hochbehälter

Ein Wasserbehälter ist immer höher platziert als die Verbraucher. Zwischen den Wasserbehältern wirkt das Prinzip der kommunizierenden Röhren: Der hydrostatische Druck (Schweredruck) lässt die Wasserstände einander angleichen.



*NHN: Normalhöhennull
WSP: Wasserspiegel

Behälter Käppele in Zahlen

2 Kammern

383 Meter ü. NHN (Behältersohle)

2 Jahre Bauzeit

2.000.000 Liter Speichervolumen

7 Kilometer neue Transportwasserleitung vom Wassermischbehälter Sand her

Im Mai wird das Fundament der beiden Kammern vorbereitet. Fast ganz unterirdisch werden sie später kaum zu sehen sein.

Zum Bautagebuch:
swtue.de/wb-kaeppele

Stadtwerke zum Anfassen

SCHON ZWEIMAL IN DIESEM JAHR HABEN DIE STADTWERKE TÜBINGEN DIE TÜREN IHRER ANLAGEN GEÖFFNET UND DAZU EINGELADEN, SONST UNZUGÄNGLICHE VERSORGUNGS-ORTE ZU ERKUNDEN. DAS INTERESSE WAR ENORM! HUNDERTE KAMEN, UM SICH ÜBERS TRINKWASSER UND ÜBER WASSERKRAFT ZU INFORMIEREN.

Bilder: Valentin Marquardt

Unscheinbar im Wald: der Eingang zum Wassermischbehälter

Blick in die Pumpenhalle

Weltwassertag auf dem Sand

Woher kommt unser Tübinger Trinkwasser? Wie gelangt es in alle Haushalte? Und was ist dafür alles zu tun? Das konnte man am 22. März im Wassermischbehälter auf dem Sand erfahren. Stadtwerke-Beschäftigte und Wasser-Fachleute gaben an verschiedenen Stationen Auskunft zu Ressourcen, Technik, Qualität und Geschichte. Man konnte zusehen, wie im Mischturm Bodenseewasser und Grundwasser sprudelnd gemischt werden, und einen Blick in die große Kammer des Wasserbehälters werfen. Über 600 Gäste folgten der Einladung.

Geschmackstest

Es sprudelt im Mischturm.

Im Berg werden 6 Millionen Liter gespeichert.

Das Team Kommunikation & Marketing wartet gespannt auf die Gäste.

Abteilungsleiter Ulrich Groß zeigt den Aufbau der Wasserversorgung.

Ganz nah dran an der neuen Rechenanlage mit Fischabstieg

Über 100 Jahre alte Technik im Wehrhaus

Wasserkraft-Erlebnistag am Neckarwerk

Seit 1911 produziert das historische Neckarwerk sauberen Strom aus Wasserkraft. Derzeit sanieren es die Stadtwerke in mehreren Etappen, um es zu modernisieren und vor allem ökologisch aufzuwerten. Am 10. Mai luden sie zum „Wasserkraft-Erlebnistag" – mit fachkundigen Führungen zur Technik, zur Geschichte und zur aktuellen Sanierung. Auch Fischereiverein und Landratsamt waren mit dabei, informierten über die Revitalisierung des Neckars, über die heimischen Fischarten und erklärten, warum die Fische hier bald besser wandern können. Im Juli gehen die Bauarbeiten am neuen Fischaufstieg weiter.

Blick vom Fußgängersteg aufs Neckarwerk

Wasserrad-Basteln für die Kleinen

swt-Experte Rainer Oelze erklärt, wie das Stauwehr funktioniert.

Maschinenhaus mit Generatoren

Abteilungsleiterin Hannah Sonnenschein und Event-Managerin Katharina Brielmann

Zum Neckarwerk, seiner Sanierung und Geschichte gibt es einen aktuellen Beitrag im Blog!

Auch über unser Trinkwasser kann man Spannendes lesen: blog.swtue.de

Bild: istock

Bild: Jörg Jäger

Von Kupfer zu Glas

5 FRAGEN & ANTWORTEN ZUM GLASFASER-AUSBAU

DIE WELT WIRD IMMER DIGITALER – DAFÜR BRAUCHT ES EINE LEISTUNGSFÄHIGE INFRASTRUKTUR. GLASFASER IST DABEI DAS MEDIUM DER ZUKUNFT. AUCH BEI DEN STADTWERKEN GEHEN IMMER ÖFTER KUNDENANFRAGEN ZUM THEMA EIN. ELLEN SCHMID VON DER SWT-SPARTE TÜNET BEANTWORTET DIE WICHTIGSTEN FRAGEN.

1

Warum lohnt sich Glasfaser?

Glasfaser bietet ein superschnelles und stabiles Internet. Die Lichtwellenleiter sind vor allem bei großem Datenverbrauch spitze – für Streaming, Videokonferenzen oder Gaming. Anders als Kupfer verlieren sie selbst bei hoher Auslastung oder langen Strecken nicht an Tempo – und brauchen weniger Strom. Da der Datenbedarf ja ständig wächst, ist man mit Glasfaser bestens für die Zukunft gerüstet. Der Umstieg lohnt sich auf jeden Fall!

Bild: swt

2

Gibt es eine Glasfaser-Pflicht?

Zurzeit wird der Ausbau in Deutschland stark vorangetrieben und gefördert. Bis 2030 sollen alle Haushalte angeschlossen sein – so das Ziel der Bundesregierung. Eine Glasfaser-Pflicht wird diskutiert, aktuell gibt es sie noch nicht. Doch je mehr Menschen mitmachen, desto wirtschaftlicher wird der Umstieg. Und langfristig ist es nicht sinnvoll, das energieintensive Kupfernetz, DSL, und das Glasfasernetz parallel zu betreiben.

Angebote der swt-Sparte TüNet:
swtue.de/glasfasernetz

Bei Fragen zum Ausbau oder zu Baumaßnahmen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Anbieter! Bei Problemen mit Baustellen hilft das Tiefbauamt der Universitätsstadt weiter:
tiefbauamt@tuebingen.de

Ellen Schmid
Koordinatorin für Telekommunikations-Lösungen bei den swt

4 Was bedeutet „Open Access“?

„Open Access“ bedeutet, dass ein Netz von mehreren Anbietern genutzt werden darf – ähnlich wie beim Strom. Auch ein Glasfasernetz wäre nicht exklusiv, sondern verschiedene Unternehmen könnten darüber ihre Dienste anbieten. Das schafft mehr Wettbewerb und mehr Auswahl für Kundinnen und Kunden. Leider ist es bei Internet und Telefonie technisch nicht so leicht, das Netz anzupassen. Auch einheitliche Standards fehlen noch. Aktuell konzentrieren sich die meisten Anbieter auf ihre eigenen Netze. Daher ist Open Access in der Praxis – bis auf Ausnahmen – noch nicht wirklich angekommen. Dabei würde es Ressourcen sparen und den Ausbau insgesamt beschleunigen. Wer Glasfaser schnell nutzen will, kann zunächst einen Vertrag mit dem Anbieter abschließen, der das Netz baut, und später wechseln. Je nach Wohnort ist es schon möglich, zum Beispiel das Angebot von 1&1 über das Glasfasernetz der Telekom zu nutzen.

3 Werden Kupferleitungen bald abgeschaltet?

Keine Sorge! DSL wird noch eine Weile laufen. Die Kupferleitungen werden auch nicht auf einen Schlag gekappt, sondern nach und nach dort abgeschaltet, wo flächendeckend Glasfaser vorhanden ist. In Pilotprojekten wird das schon geprobt. Tatsächlich hängt es ganz davon ab, wie schnell der Ausbau fortschreitet. Die Bundesnetzagentur hat festgelegt, dass Nutzerinnen und Nutzer mindestens ein Jahr Vorlauf haben sollen und frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen können. Auch TV-Kabelnetze bleiben als Alternative weiter bestehen.

5 Wer baut in Tübingen das Glasfasernetz aus?

In Fördergebieten werden Ausbauzonen oft bestimmten Anbietern zugeteilt. In Tübingen ist das nicht so: Hier baut jeder sein eigenes Netz. So entstehen in manchen Gebieten mehrere nebeneinander. Aktiv sind Telekom, Vodafone und unsere swt-Sparte TüNet sowie Deutsche Glasfaser in den Teilorten. Wir nutzen zum Beispiel unsere Fernwärme-Baustellen in der Innenstadt, um kostenlos Leerrohre für Glasfaser zu verlegen. So kann man sich zeitnah an unser Netz anschließen lassen. Aktuell bauen wir in der Langen Gasse, der Rappstraße, der Paulinenstraße in der Südstadt und in Hirschau. Wir haben ein flächendeckendes Glasfasernetz in Tübingen – bisher vor allem für Gewerbekunden. Aktuell sind wir dabei, ein Angebot für Privatkunden vorzubereiten.

Wo die Stadtwerke aktuell Glasfaser verlegen, ist hier zu sehen: **swtue.de/baustellen**

Wie kommt Glasfaser ins Haus? Worauf sollte ich bei Vertragsabschluss achten? Antworten auf viele Fragen gibt die Verbraucherzentrale:
verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/mobilfunk-und-festnetz/glasfaser-haeufige-fragen-und-antworten-zum-glasfaseranschluss-70212

WER MACHT WAS IM FREIBAD?

EINE SCHÖNWETTER-SAISON – DARAUF HOFFEN ALLE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, DIE IM FREIBAD ARBEITEN. UND AUF GLÜCKLICHE GÄSTE. 260.000 MENSCHEN KAMEN 2024 HIERHER. WER SIND SIE, DIE DAS FREIBAD JAHR FÜR JAHR ZU EINEM DER SCHÖNSTEN SOMMERORTE TÜBINGENS MACHEN? IM SCHICHTDIENST, AN JEDEM TAG DER SAISON? WIR STELLEN VOR:

Bilder: swt

Paul Krebs
stellvertretender Betriebsleiter

Als Fachangestellter für Bäderbetriebe bin ich 2025 ins Freibad zurückgekehrt und bereite mich auf den Meister vor. Meine Spätschicht geht bis 22 Uhr. Wir sind eine Stunde länger da als die Gäste. Und es ist nicht so leicht, sie zum Gehen zu bewegen! Oft verschiebt sich unser Feierabend. Wir kontrollieren das Gelände, sammeln Fundsachen, helfen bei der Reinigung und prüfen die Technik. Im Freibad ist der Job noch richtig Handwerk. Unser Wasser kommt aus einem eigenen Brunnen und wird zum Teil mit Solarthermie beheizt.

Mein Ziel ist, dass die Leute eine gute Zeit bei uns verbringen. Und die Gäste sind dankbar dafür. Schon in den ersten Tagen gab's viel nettes Feedback, das tut echt gut!

Rainer Kost
Betriebsleiter

Nach 25 Jahren in den Tübinger Bädern komme ich immer noch sehr gerne her. Mein Tag beginnt um 5 Uhr mit einem Check der Wasserwerte. In den Becken laufen die Bodensauger, die Ecken muss ich noch per Hand ansteuern. Um 6 Uhr kommen die ersten Gäste. Ich mag das Arbeiten in der Natur. Selbst wenn ich hier im Regenkittel stehe, ist das viel schöner als in einer Halle. Betrieb ist bei jedem Wetter. Wir haben eine tolle Mischung an Gästen! Viele kenne ich gut – ich bin gleich gegenüber aufgewachsen. An heißen Tagen mit über 10.000 Menschen steigt unsere Anspannung. Und bei Gewitter wird's richtig stressig.

Ich wünsche mir eine ruhige, sonnige Saison – ohne Badeunfälle. In Tübingen sind wir gut dran: Unter den Gästen sind immer Ärzte oder Medizinstudierende, die uns im Notfall helfen.

Maja Varga
Service-Team

Ich halte Umkleiden, Duschen und WCs in Schuss. Ab 5 Uhr putze ich Kabinen, Schränke, Spiegel und spritze den Boden der Gänge ab. Tagsüber kontrolliere ich die Sanitärräume, fülle Handpapier und WC-Rollen auf. **Viele Gäste freuen sich und bedanken sich!** Wenn abends die Duschen und WCs gründlich gereinigt werden, helfen die Schichtführer mit. Die Spätschicht ist anstrengender als die Frühschicht.

Lilly Cornelius
Beckenaufsicht

Ich studiere Sport und arbeite den dritten Sommer hier. Ein cooler Job: Wir sind draußen und mitten im Leben. Ohne uns – und die DLRG – geht es nicht! Es kann schon anstrengend werden am Beckenrand. Vor allem, wenn's voll ist und viel Trubel bei den Rutschen.

Ich hoffe auf einen sonnigen Sommer, ohne dass wir zu sehr gebrutzelt werden.

Juro Masic
Ausbilder und Schichtleiter

2018 kam ich als Rettungsschwimmer, hab' dann die Ausbildung zum Fachangestellten gemacht, bald folgt der Meister. Mir gefällt die Vielseitigkeit: mit Gästen umgehen, Azubis begleiten, Erste Hilfe, Technik, Chemie. Wir haben viel Verantwortung, müssen viel kommunizieren und auch mal entschieden auftreten. Und wenn an heißen Tagen alles gleichzeitig passiert – Verletzung, Insektenstich, Kabbelei –, heißt es, Ruhe zu bewahren und zu managen.

Wenn ich um 5 Uhr übers Gelände gehe und den orangeroten Sonnenaufgang sehe, ist das **ein perfekter Start in den Tag.** Und wer kann schon behaupten, dass er auch privat gern an seinen Arbeitsort kommt?

Heide Frisch
Landschaftsgärtnerin

Ich arbeite für die kommunalen Servicebetriebe und bin das ganze Jahr über im Freibad anzutreffen: Im Winter bei der Gehölzpflege, im Frühjahr schneide ich die Rosen, im Sommer kämpfe ich unentwegt gegen Unkraut. Das wächst überall gleichzeitig und muss mit der Hand entfernt werden, ganz ohne Herbizide, alles sehr natürlich. Der Rasen wird zweimal pro Woche von Kollegen gemäht. Rasen und Beete werden per Tröpfchenbewässerung im Boden mit Brunnenwasser versorgt. Die Gäste sind sehr interessiert und holen sich gern Gartentipps bei mir.

Für mich ist das Freibad der schönste Park der Stadt – insektenfreundlich, sauber, ohne Scherben. Früher war ich kein Freibad-Fan, heute komme ich auch privat: Das ist ein Kraftort für mich!

Orhan Kamburche
Freibad-Kasse

Ab 5.30 Uhr bereite ich die Kasse vor, um Punkt 6 Uhr lasse ich das Rolltor hochfahren. Da warten immer schon 20 bis 25 Frühschwimmer – und verbreiten sofort gute Laune. Auch am Wochenende öffnen wir so früh. Unsere Kasse ist immer besetzt. Bei Topwetter öffnen wir eine zweite und aktivieren auch den Automaten. Unsere Gäste sind sehr okay. Da macht kaum jemand mal Stress.

Für die Saison wünsche ich mir, dass wir gut beschäftigt sind, dann vergeht der Tag wie im Flug!

SAVE THE DATE!

Sonnenschutz-Aktion am 26. Juli, 14 bis 17 Uhr
Über den besten Sonnenschutz für Kinder und Erwachsene informieren Hautärzte aus dem Landkreis Tübingen im Freibad.
gemeinsam-gegen-hautkrebs.de

5. swt-Spendenschwimmen am 14. September, 10 bis 17 Uhr
zugunsten der DLRG-Ortsgruppe Tübingen und der Triathleten des Post-SV Tübingen
swtue.de/spendenschwimmen

Partner der swt. VORTEILS KARTE

Geschichten aus dem Freibad gibt's im Blog: blog.swtue.de/tag/freibad

Wenn's summt, blüht und blökt

LEBEN ZWISCHEN DEN SOLARPANELS

ZWISCHEN BLAU SCHIMMERNDEN SOLARPANELS VERBIRGT SICH MEHR ALS NUR TECHNIK: DER GRÖSSTE SOLARPARK DER STADTWERKE IN TÜBINGEN IST AUCH EIN ORT FÜR ARTENVIELFALT – EIN ÜBERRASCHENDES ÖKOPROJEKT DIREKT AN DER B 27.

Am östlichen Stadtrand entlang der B 27 ist er nicht zu übersehen: der Solarpark Traufwiesen, der größte in Tübingen. Er produziert mit mehr als 15.000 Modulen Ökostrom für rund 2.000 Haushalte. Auch die Natur profitiert: Wie genau, das hat sich swt-Mitarbeiterin Katharina Brielmann angeschaut und berichtet in einem Blog-Beitrag darüber. Hier einige Auszüge. Die ganze Geschichte gibt's auf **blog.swtue.de**

Katharina Brielmann,
swt-Eventmanagerin und Nachhaltigkeitsspezialistin, hat den Blogbeitrag geschrieben.

„Mal ehrlich – wer denkt beim Anblick einer Solaranlage schon an Artenvielfalt? Viele vermuten hier vor allem Technik, Kabel, Metallpfosten und, na ja, viel toten Raum oder Unkraut darunter. Oder reden gar von Flächenversiegelung – was nicht stimmt. Und genau das ist spannend: Unter und zwischen den Modulen spielt sich mehr ab, als man auf den ersten Blick vermutet. Denn die Flächen sind keineswegs öde, vertrocknet oder ungenutzt – im Gegenteil!

Die Stadtwerke Tübingen, die ja viele Solarparks bundesweit betreiben, machen sich seit Jahren Gedanken darüber, wie sie diese Areale ökologisch aufwerten können. Und sie investieren freiwillig in Konzepte, die Insekten, Vögeln, kleinen Säugetieren oder Reptilien einen neuen Lebensraum schaffen. Das ist mehr als ein schöner Nebeneffekt – das ist genau so gewollt. Eine aktuelle Studie des Bundesverbands Neue Energiewirtschaft (bne) zur Artenvielfalt liefert die dazu passende wissenschaftliche Basis. (...)

Bild: Valentin Marquardt

Vogel-WG und Luftakrobaten

Am Zaun entlang wurde eine Hecke angelegt, die bietet später gute Bedingungen für die Vogelbrut. An den Modulen verteilt hängen Nistkästen – alle vier bis fünf Reihen entdecke ich einen. Ziel ist es, Meisenarten, Feldsperlinge und Gartenrotschwänze anzulocken.

Bilder: swt

Solarpark als Naturhotel

Acht Beine, flink unterwegs, meist unscheinbar – genau, es geht um Spinnen! Ob wir wohl eine zu Gesicht bekommen? Sie sind als Schädlingsbekämpfer enorm wichtig fürs Ökosystem. Unser Solarpark hat spezielle Lebensräume für Spinnen, Wildbienen, Eidechsen & Co. bekommen.

Bild: Cordula Diebold

Tim Schneider
Der Projektmanager für Erneuerbare Energien kennt sich auch mit Artenschutzmaßnahmen aus.

WIE BRINGT MAN ARTENVIELFALT UNTER DIE SOLARMODULE?

Das lasse ich mir von unserem Projektmanager Tim Schneider erklären. Gemeinsam schwingen wir uns aufs Rad und fahren in die Traufwiesen. Hier kann richtig was wachsen – Gräser, Wildblumen und damit ein echtes Buffet für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Auch ein Agri-Photovoltaik-Projekt soll hier anlaufen. Gedüngt wird nicht, gespritzt sowieso nicht, und der Rasenmäher wird auch nicht benötigt. (…) Erst auf den zweiten Blick fällt mir auf: Unter dem Maschendrahtzaun bleibt ein Abstand zum Boden. Tim erklärt mir, dass Feldhasen, Igel, Mäusle und sogar junge Füchse hier durchschlüpfen können – auch das ein wichtiger Beitrag zur Naturverträglichkeit der Anlage. "

Natürliche Rasenmäher

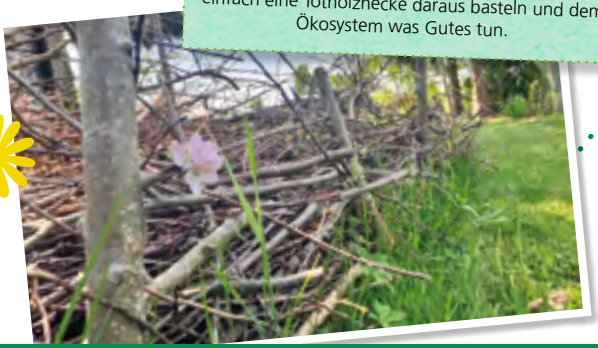
Wer schaut denn da mit neugierigen Knopfaugen von der anderen Seite des Zauns zurück? Eine Herde genüsslich grasender Schafe! Die Tiere übernehmen ganz natürlich die Landschaftspflege. Keine Maschinen, kein Strom- oder Benzinverbrauch, kein Lärm.

Viel Leben im Totholzstapel

Was für mich aussieht wie ein Haufen Gartenabfall, ist für viele Tiere Brutplatz, Schutzraum und Buffet in einem.

Kathis Tipp zum Nachmachen für den eigenen Garten

Statt Schnittgut wie Laub und Äste wegzufahren, einfach eine Totholzhecke daraus basteln und dem Ökosystem was Gutes tun.



Lust, das alles selbst zu erleben? **Radtour zur Artenvielfalt** in der „Nacht der Nachhaltigkeit" am 4. Juli
Startpunkt: Uhlanddenkmal Tübingen
17 Uhr & 19:30 Uhr
umweltzentrum-tuebingen.de/nacht-der-nachhaltigkeit

„Wenn's summt, blüht und blökt"
Den ganzen Blogbeitrag lesen Sie unter
blog.swtue.de

Holzbausteine,
die mehr als ein Leben haben

swt. Stadtwerke Tübingen
UMWELTPREIS
PREISTRÄGER
2024

WENN MAN EIN HAUS ABREISST, BLEIBT NORMALERWEISE – MÜLL. VIELE CONTAINER MÜLL. KAUM ETWAS DAVON LÄSST SICH WIEDERVERWENDEN. DOCH GENAU DAS WÄRE WICHTIG, UM KLIMA UND RESSOURCEN ZU SCHÜTZEN. EIN JUNGES TÜBINGER UNTERNEHMEN WILL DAS ÄNDERN: TRIQBRIQ STELLT HOLZBAUSTEINE HER, DIE MIT HOLZDÜBELN ZU WÄNDEN VERBUNDEN WERDEN. BEIM ABRISS KANN MAN SIE EINFACH RÜCKBAUEN UND NEU VERWENDEN. TRIQBRIQ KAM BEIM UMWELTPREIS DER STADTWERKE 2024 AUF PLATZ EINS.

Das Start-up hat seit seiner Gründung viel Aufmerksamkeit in den Medien erregt. Neulich kam der Deutsche Nachhaltigkeitspreis für Produkte 2025 hinzu. 2024 beim Deutschen Immobilienpreis wurde TRIQBRIQ als Branchen-Pionier ausgezeichnet.

Lewin Fricke, Unternehmenssprecher

Max Wörner, Vorstand

Die „Briq“ genannten Holzbausteine funktionieren ähnlich wie bunte Plastikbausteine im Kinderzimmer. Sie haben oben Noppen, unten entsprechende Löcher. Man fügt sie zusammen, wie man’s gerade braucht. Zusätzlich werden die Briqs mit Holzdübeln verbunden – fertig ist eine stabile Wand.

Sogar mehrstöckige Wohngebäude sind inzwischen mit den Modulen von TRIQBRIQ gebaut worden. Und neulich ein Supermarkt: In Braunschweig eröffnete im Mai „der erste recycelbare Supermarkt Deutschlands“, schrieb Edeka im Pressetext.

Bild: ©Beta Realities

UMWELTFREUNDLICHER ALS ANDERE HOLZGEBÄUDE

Auch in Tübingen werden aktuell Briqs verarbeitet. Die GWG Tübingen errichtet in Pfrondorf ein Gebäude mit zehn Apartments und massiven Holz-Außenwänden aus Briqs. „Etwa 52 Tonnen CO_2 werden in diesen Wänden eingelagert“, sagt Lewin Fricke, der Unternehmenssprecher von TRIQBRIQ.

Er erklärt, warum die Ökobilanz mit TRIQBRIQ nochmal besser ist als bei anderen Holzgebäuden: „Für unsere Briqs verwenden wir Holz, das als Bauholz sonst häufig nicht taugt.“ Etwa die oberen, astreichen Teile von Stämmen oder auch von Borkenkäfern befallenes Holz. Bislang wird solches Holz oft verbrannt, das CO_2 bleibt nicht länger eingelagert.

MÜLL VERMEIDEN, ROHSTOFFE SCHONEN

Die Grundidee der TRIQBRIQ-Gründer ist Kreislaufwirtschaft. Aktuell ist das eines der wichtigsten Ziele der gesamten Baubranche: Möglichst viel Material soll mehrfach verwendet werden können. Das vermeidet Müll, und Ressourcen werden geschont. Leider ist Recycling von Gebäuden bislang kaum möglich. Denn man hätte bereits beim Planen und Bauen mit bedenken müssen, dass Materialien hinterher erneut nutzbar sein sollen. Man sollte sie möglichst sortenrein und brauchbar zurückbauen können – und das gilt für die wenigsten der bestehenden Häuser weltweit. Genau hier setzt TRIQBRIQ an.

Bilder: ©TRIQBRIQ AG

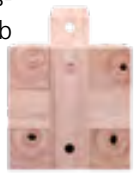
Die Wurzeln liegen in einem Tübinger Industriegebiet. 2021 wurde die TRIQBRIQ AG gegründet. Derzeit sind es rund 15 Beschäftigte. Produziert wird bislang ausschließlich in Tübingen. Im Unteren Wert haben die Gründer die Halle einer Schreinerei übernommen, samt Absaug-Anlage und Silo für Holzspäne plus einer damit betriebenen Heizanlage. Außerdem sorgt Photovoltaik auf dem Dach für Nachhaltigkeit, zusätzlichen grünen Strom liefern die Stadtwerke.

Briq in Produktion

INVESTOREN GESUCHT FÜR MOBILE PRODUKTION

Aktuell suchen die Gründer neue Investoren. Die sollen helfen, TRIQBRIQ zu verbreiten. Das ist die nächste Nachhaltigkeitsidee des Start-ups: möglichst kurze Wege für Rohmaterial und Bausteine. Dafür entwickelt TRIQBRIQ derzeit mobile „Micro-Factories“ in Containern. Die komplette, von Robotern unterstützte Produktion wird in drei handelsübliche Container passen und lässt sich so fast überallhin transportieren.

Künftig kann man die Holzbausteine genau dort produzieren, wo Holz anfällt. Eine Arbeitskraft genügt, um eine oder auch parallel zwei dieser Container-Produktionsstraßen zu betreiben, erklärt Lewin Fricke. „Wer jetzt mit einsteigt, kann mit uns Nachhaltigkeits-Geschichte schreiben“, sagt er. Mit Beträgen ab 10.000 Euro kann man Investor werden.



triqbriq.de

TRIQBRIQ

Konzertgenuss
unter freiem Himmel

Partner der swt VORTEILS KARTE

TÜBINGER SCHLOSSHOFKONZERTE

OPEN-AIR-MUSIKGENUSS MIT STARGÄSTEN SOWIE REGIONALEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN IM EINZIGARTIGEN AMBIENTE DES SCHLOSSES: DAS BIETEN DIE TÜBINGER SCHLOSSHOFKONZERTE IM SOMMER – DIESES JAHR ALLERDINGS ZUM VORERST LETZTEN MAL.

Klassik, Jazz, Tango, Chanson und Chormusik mit Gedicht-Rezitation: Wer die besondere Atmosphäre der Schlosshofkonzerte erleben möchte, sollte die Chance nutzen. Denn aufgrund der Haushaltslage wird es die von der Stadt organisierten Konzertabende in Zukunft vorerst nicht mehr geben. Seit 2022 finden sie erfolgreich im historischen Innenhof des Tübinger Schlosses statt, nachdem eine neue Brandschutzordnung und Absprachen mit Fachleuten und Naturschutzbehörde zum Schutz der Fledermäuse den Weg frei gemacht hatten.

WIEDER PROMINENTE KÜNSTLER ZU GAST

„Unser Konzept ist es, regionalen Ensembles einen Auftrittsort zu bieten und außerdem prominente Künstlerinnen und Künstler sowie echte Stars einzuladen“, sagt Daniela Debus, die bei der Universitätsstadt für die Schlosshofkonzerte zuständig ist. Dieses Jahr werden Thomas Quasthoff, Annett Louisan und Mechthild Großmann erwartet. „Eine weitere Besonderheit ist, dass die Programme der Klassik-Konzerte auch Musik von Komponistinnen einbeziehen“, ergänzt die Kulturmanagerin.

Daniela Debus

Bild: privat

Die Organisation bringt einige Herausforderungen mit sich. Die genaue Tageszeit der Konzerte, die Anzahl der Gäste, der Standort der Bühne: Mit Blick auf Brand- und Naturschutz gibt es im Schloss viele Auflagen. Bühne, Stühle, Technik – das alles muss den steilen Weg mit kleinen Transportern hinauf und durch enge Tore in den Schlosshof gebracht werden, erzählt Daniela Debus: „Aber das lohnt sich.“

Bild: Sebastian Madej

Martynas Levickis

FÜNF KONZERTABENDE

Fünf Konzerte wird es dieses Jahr geben. Am 30. Juli trifft beim **„Argentinischen Sommerabend“** Tango auf Klassik – mit Martynas Levickis am Akkordeon und dem Stuttgarter Kammerorchester.

Ihre Musik berührt und begeistert seit Langem: Annett Louisan ist die Stimme des deutschsprachigen Chansons. Am 31. Juli feiern die Künstlerin und ihre Band mit ihrem Jubiläumskonzert **„20 Jahre Bohème“**.

Annett Louisan

Bild: Mathias Bothor

Am 1. August lädt das Ensemble il capriccio zum **„Sommer.Nachts. Traum. Ein barockes Fest“.** Gespielt werden Werke von Bach, Vivaldi und Grimani auf Originalklang-Instrumenten.

Bild: Conrad Schmitz

Ensemble il capriccio

Thomas Quasthoff, weltbekannt als Opern- und Liedsänger, hat den Jazz für sich wiederentdeckt. **„Meeting Friends“** heißt der Abend mit Jazz-Arrangements am 2. August – mit Thomas Quasthoff, Shawn Grocott an der Posaune und Wolfgang Meyer an der Gitarre.

Bild: Gregor Hohenberg

Thomas Quasthoff

„Geisterballaden und Liebeslieder“ stehen am 3. August auf dem Programm: Das Tübinger Ensemble Horizons singt schaurig-schöne Chorkompositionen von der Romantik bis zur Moderne. Und die als „Tatort“-Staatsanwältin bekannte Schauspielerin Mechthild Großmann rezitiert dazu mit ihrer eindrucksvollen Stimme Gedichte.

Bild: Jan Riephoff

Mechthild Großmann

Beginn ist immer um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Vor Ort gibt es Getränke und kleine Snacks. Und die swt-Vorteilskarte? „Wir arbeiten von Anfang an mit den Stadtwerken zusammen“, sagt Daniela Debus: „Dank der Vorteilskarte werden nun noch mehr Menschen über die Schlosshofkonzerte informiert, für die Besucherinnen und Besucher ist sie ein attraktives Angebot.“

IHR VORTEIL MIT DER SWT-VORTEILSKARTE

10 % Rabatt auf alle Eintrittskarten
Karten gibt es beim Verkehrsverein an der Neckarbrücke sowie bei allen Geschäftsstellen des Schwäbischen Tagblatts gegen Vorlage der swt-Vorteilskarte.

tuebingen.de/schlosshofkonzerte

Bild: Universitätsstadt Tübingen

SWT-VORTEILSKARTE

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!

Bild: Adobe Stock

EXKLUSIV
für TüStrom- oder TüGas-Kunden

swt. VORTEILS KARTE

Die digitale swt-Vorteilskarte: eine App mit 3.000 Angeboten in der Region, bundesweit und online – für Sie und Ihre Familie.

ZUM BEISPIEL ...

VOMFASS, MARKTPLATZ TÜBINGEN
- 5 € Rabatt auf das gesamte Sortiment ab 35 € Einkauf

SWT-PARKHAUS ALTSTADT-MITTE
- 2. halbe Stunde gratis parken (beim Zahlen Rabattcode aus der App einscannen)

STOCHERKAHN VIAVERDE
- 10 % Rabatt auf Stocherkahnfahrten, auf das Neckarfloß und Gutscheine

VILLA WILL'I KINDERMODE
- 10 % Rabatt auf nicht reduzierte Teile

SOMMERKONZERTE IM KLOSTER BEBENHAUSEN
- 5 % Rabatt auf Eintrittskarten

TÜBINGER FREIBAD
- 10 % Rabatt auf Saisonkarten

Alle Angebote unter:
swt-vorteilskarte.de

Einfach kostenlos herunterladen!

Bild: swt

Solarthermiepark Au

IMPULSE FÜRS LEBEN

NACHT DER NACHHALTIGKEIT

Am 4. Juli dreht sich in der Tübinger Altstadt alles darum, wie nachhaltiges Leben gelingen kann – ökologisch, sozial und ökonomisch. Wie wirkt sich unser Lebensstil aus? Wie konsumieren wir? Auf Einladung des Tübinger Umweltzentrums präsentieren viele regionale Akteure ihr Engagement und geben kreative Impulse. Die swt sind mit von der Partie und laden dazu ein, die Strom- und Wärmeerzeugung aus Sonnenkraft hautnah zu erleben: bei einer Radtour zum Artenschutz im Solarpark Traufwiesen oder einer Expertenführung im entstehenden Solarthermiepark in der Au.

4. Juli, 17 bis 22 Uhr
Das ganze Programm unter
umweltzentrum-tuebingen.de/nacht-der-nachhaltigkeit/

Bild: Bewegte Bilder GmbH

Partner der swt VORTEILS KARTE

FILM AB!

UNTERM STERNENHIMMEL

Kein Tübinger Sommer ohne Sommernachtskino! Und das bietet wieder eine zuverlässig bunte Auswahl aus Blockbuster- und Arthouse-Kino, von „Cranko" bis „Mission Impossible". Neben 25 Filmen sorgen der norwegische Jazz-Star Jan Garbarek und Thees Uhlmann (Tomte) für musikalische Höhepunkte, Comedian Andreas Müller und die Tübinger Theatersport-Truppe für beste Unterhaltung. Genießen lässt sich das auch auf Liegestühlen oder Zweiersofas. Im lauschigen Biergarten werden Bowls vom „Esszimmer" frisch zubereitet und an der Container-Bar Getränke ausgeschenkt. Für Kinder gibt es diesmal eine Kinderkino-Woche in der Blauen Brücke.

10. Juli bis 9. August
beim Technischen Rathaus, Brunnenstraße
Programm und Tickets unter sommernachtskino.de
Das Ticket gilt als naldo-Fahrschein.

Bild: Post SV Tübingen

POST-SV SWIM & RUN

IM TÜBINGER FREIBAD

Wer gerne einmal eine Multisportart unter Wettkampfbedingungen ausprobieren möchte, ist hier richtig: beim 5. Post-SV Swim & Run im Tübinger Freibad. Schon Kinder ab 6 Jahren können starten – diesmal auch zusammen mit einem Elternteil in der Familienstaffel. Dabei gewinnt nicht die schnellste Familie, sondern die beiden Teilnehmenden, die der Durchschnittszeit aller Staffelpaare am nächsten kommen. Für Einzelstarter sind die Distanzen gestaffelt: Die Jüngsten schwimmen 25 Meter und laufen 400 Meter im Freibad. Ab 16 Jahren sind 300 Meter zu schwimmen und 3.000 Meter zu laufen. Die Zeit wird mit einem Transponder gemessen. Maximal 350 Startplätze sind zu vergeben, Meldeschluss ist der 9. Juli 2025. Nachmeldungen am Wettkampftag sind möglich, sofern noch Startplätze frei sind.

Sonntag, 13. Juli, im Freibad
Infos und Anmeldung: swimrun-tuebingen.de

Partner der swt VORTEILS KARTE

HEISS AUF LESEN

MIT DER STADTBÜCHEREI TÜBINGEN

Das beste Rezept gegen Langeweile in den Ferien ist: Lesen! Bei der landesweiten Sommerleseaktion HEISS AUF LESEN macht auch die Stadtbücherei Tübingen mit. Vom 14. Juli bis 20. September können Kinder und Jugendliche kostenlos Clubmitglied werden und aus dem gesamten Bestand spannende, witzige oder informative Bücher auswählen, analog und digital. Sie tragen ihre gelesenen Titel in ein Logbuch ein und erzählen in der Stadtbücherei etwas darüber – dafür gibt es eine Urkunde und die Chance auf tolle Preise, die am Samstag, 27. September, verlost werden.

14. Juli bis 20. September
Anmeldung in der Stadtbücherei Tübingen, Nonnengasse

Bild: Stadtbücherei Tübingen

TERMINVORSCHAU

swt. Stadtwerke Tübingen KulturWerk

Zu Gast im swt-KulturWerk am Neckar-Stauwehr:

SAMSTAG, 19. JULI, 19 UHR

„Silberzunge“ – ein A-cappella-Konzert des Tübinger Kammerchors Vokalkunst unter der Leitung von Daniel Radde. Im Mittelpunkt steht die Zunge, die weit mehr ist als nur ein Werkzeug der Sprache: Sie lobsingt, verführt, klagt und spielt. „Silberzunge“ macht diese Vielfalt mit zeitgenössischen Werken musikalisch erlebbar: von wettstreitenden Engelszungen über die verführerische Honigzunge eines Reiterburschen bis hin zum scharfzüngigen Übermut in einer Taverne.

Bild: © Kammerchor Vokalkunst e. V.

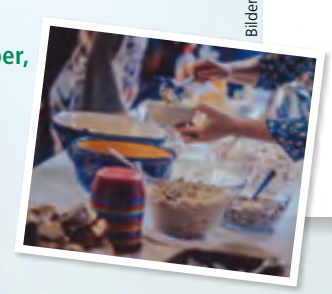
Weitere Infos: vokalkunst.de/konzert/kulturwerk
Kartenvorverkauf: tickets.vokalkunst.de/19072025

Partner der swt. VORTEILSKARTE

SONNTAGS, 10.30 UHR: BACH'N'BREAKFAST

vielklang

Das Klassik-Festival **vielklang** ist eines der herausragenden Ereignisse des Sommers. An drei Sonntagen ist es mit **Bach’n’Breakfast** im swt-KulturWerk zu Gast. Es musizieren Aurélien Sabouret, Solocellist der Opéra National de Paris (24. August), Petteri Iivonen, Konzertmeister der Opéra National de Paris (31. August), und Benjamin Beck, Solobratschist der Wiener Philharmoniker (14. September). Neben wunderbarer Musik gibt es ein großes schwäbisches Frühstücksbuffet.



Bilder: Petar Pavlov

Vom 22. August bis 14. September, Infos zu Konzerten, Vorträgen und Kursen unter vielklang.org Tickets über die Webseite oder Reservix

swtue.de/kulturwerk

SO ERREICHEN SIE UNS

STADTWERKE TÜBINGEN
Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen

BUSHALTESTELLE
„Stadtwerke“ | Linien 1, 4, 13

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Donnerstag 8 – 17 Uhr
Freitag 8 – 13 Uhr

SERVICENUMMERN (Vorwahl 07071):

Zentrale	157 - 0
Kundenservice	157 - 300

Auch per WhatsApp

Wärmeversorgung	157 - 455
TüBus	157 - 157
Bäder	157 - 300
Parkhäuser	157 - 300
Straßenbeleuchtung	157 - 4750
Gasnotruf	157 - 112
Störungsdienst	157 - 111

IM INTERNET
swtue.de | info@swtue.de
facebook.com/stadtwerketuebingen
instagram.com/stadtwerketuebingen
bawü.social/@stadtwerketuebingen
threads.com/@stadtwerketuebingen
blog.swtue.de

Online-Kundencenter:
swtue.de/kundencenter

Wir beraten Sie gerne!

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER 2025 STROM & GAS

TüWelt online lesen:
swtue.de/tuewelt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

DIE GEWINNER VOM LETZTEN MAL:

1. PREIS:
Sandra Kaupp, Tübingen

2. PREIS:
Ann-Kathrin Wedelich, Ammerbuch

3. PREIS:
Konrad Pracht, Tübingen

4.–10. PREIS:
Sandra Briehl, Tübingen
Gabriele Haug, Tübingen
Herbert Holls, Dettenhausen
Rut Kittel, Tübingen
Kathrin Missler, Tübingen
Karin Rapp, Tübingen
Katja Schumann, Tübingen

DAS TÜWELT-GEWINNSPIEL

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gemäß den Teilnahmebedingungen verarbeitet werden. Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Teilnahmebedingungen unter swtue.de/tuewelt

☐ Bitte informieren Sie mich künftig über Produkte und Tarife der swt. Meine Angaben werden für Zwecke der Werbung für swt-Produkte und Dienstleistungen der Markt- und Meinungsforschung verarbeitet. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

☐ Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter mit swt-Neuigkeiten erhalten. Mit der dafür nötigen Datenverarbeitung durch die swt bin ich einverstanden. Ich kann den Newsletter jederzeit abbestellen.

Die Informationen nach DSGVO finden Sie unter swtue.de/dsgvo

Datum Unterschrift

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post
ANTWORT

Stadtwerke Tübingen GmbH
Kommunikation und Marketing
Postfach 2440
72014 Tübingen

Das TüWelt Bilderrätsel

EIN NEUES GRAFFITO VON LOOVEN SCHMÜCKT SEIT MAI DIE GASDRUCK-REGELSTATION IN DER RHEINLANDSTRASSE BEIM HANDWERKERPARK. DIE ANLAGE REDUZIERT DEN DRUCK IN DER ERDGAS-LEITUNG ZUR WEITERVERTEILUNG. WARUM IST DAS NOTWENDIG?

Bild: swt

MITMACHEN UND GEWINNEN!

1. Preis:
Jahreskarte für die Tübinger Bäder im Wert von 325 Euro

2. Preis:
Tübinger Gutschein fürs Shoppen oder Ausgehen in unserer Stadt im Wert von 100 Euro

3. Preis:
Schwäbische Geschenkbox mit Spezialitäten aus der Silberburg im Wert von 39,50 Euro

4.–10. Preis:
Tübinger Gutschein im Wert von je 20 Euro

Lösung parat? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Einfach Karte ausschneiden, Rückseite ausfüllen, die richtige Antwort ankreuzen und ab in die Post! Oder per E-Mail an tuewelt@swtue.de Einsendeschluss ist der 10. August 2025.

Das TüWelt Bilderrätsel

swt Stadtwerke Tübingen

GEWINNSPIELFRAGE

Eine Gasdruck-Regelanlage reduziert den Druck in der Erdgasleitung. Warum ist das notwendig?

IHRE ANTWORT

- ○ Weil der Transportdruck für die Haushalte zu hoch wäre.
- ○ Weil sich das Erdgas sonst verflüssigen würde.
- ○ Weil die Erdgaskosten sonst steigen würden.

NICHT VERGESSEN – RÜCKSEITE AUSFÜLLEN!

AUFLÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT:

Der Wasserbehälter in der Stauffenbergstraße erhält das Trinkwasser vom zentralen Mischbehälter auf dem Sand.

Bild: Jörg Jäger

Blaue Grotte auf dem Sand